



Zürcher Fachstelle für  
Alkoholprobleme

## **Fort- und Weiterbildungen**

2012

Für Führungskräfte und Fachpersonen



# Alkohol in der Schweiz in Zahlen

Durch problematischen Alkoholkonsum entstehen jährlich **6'500'000'000 Franken** soziale Kosten.

Alkoholmissbrauch verursacht jedes Jahr betriebliche Kosten von **1'000'000'000 Franken**.

Rund **1'000'000 Menschen** gefährden ihre Gesundheit durch Alkoholkonsum kurz-, mittel- oder langfristig.

Davon sind **250'000 Personen** alkoholabhängig.

Jedes Jahr sind rund **3'500 Tote** auf Alkoholkonsum zurückzuführen.

2011 besuchten **2'500 Führungskräfte und Fachpersonen** Fort- und Weiterbildungsseminare bei der ZFA.

Seit **100 Jahren** berät, behandelt und begleitet die ZFA Menschen mit einem Alkohol- oder Medikamentenproblem.

Eine Person mit einem Alkoholproblem leistet **15%** weniger.

Die Schweizer Bevölkerung ab 15 Jahren trinkt im Durchschnitt **10 Liter** reinen Alkohol pro Jahr.

# Seminare und Fallbesprechungen

In unseren Seminaren schulen und unterstützen wir Sie im kompetenten Umgang mit suchtgefährdeten Personen. Mit dem angeeigneten Wissen erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum und lernen, in heiklen Situationen angemessen zu intervenieren.

In den Fallbesprechungen können Sie im vertraulichen Austausch mit anderen Teilnehmenden und der Moderatorin eine aktuelle Situation analysieren und Lösungswege eruieren. Grundwissen über Sucht und ein eigener Fall sind Voraussetzung. **Seminare und Fallbesprechungen können einzeln besucht werden.**

**MÄRZ 2012**

## **Wenn sich Suchtmittelkonsum auf die Arbeit auswirkt**

**1. März 2012, 08.30 bis 12.00 Uhr, Seminar für Führungskräfte**  
**1. März 2012, 13.30 bis 16.00 Uhr, moderierte Fallbesprechung**

Mitarbeitende mit einem problematischen Suchtmittelkonsum oder einer Abhängigkeit stellen viele Führungskräfte vor eine ungewohnte Aufgabe. Zielgerichtete Handlungsstrategien unterstützen und entlasten Sie in Ihrer Vorgesetztenrolle.

### **Schwerpunkte**

- Suchtmittel: Missbrauch, Abhängigkeit und Auswirkungen
- Betriebliche Suchtprävention
- Handlungsschema und Gesprächsführung
- Ziele und Vereinbarungen

**Kosten Seminar** 160 Franken

**Kosten Fallbesprechung** 100 Franken

**Leitung** Isabelle Alexandra Ruf, Psychologin lic. phil., zert. Coach

**MÄRZ 2012**

## **Sucht im Alter – Mut zum Handeln!**

**15. März 2012, 08.30 bis 12.00 Uhr, Seminar für Fachpersonen (Sozial- und Gesundheitsbereich)**

**15. März 2012, 13.30 bis 16.00 Uhr, moderierte Fallbesprechung**

Lohnt es sich, einen älteren Mitmenschen auf seinen problematischen Alkoholkonsum anzusprechen? Ja! Denn: Wenn Sie die Situation frühzeitig erkennen, ermöglichen Sie Ihren KlientInnen die Verlängerung eines selbst bestimmten Lebens in der vertrauten Umgebung und tragen so zur erhöhten Lebensqualität von Betroffenen bei.

### **Schwerpunkte**

- Wirkung und besondere Risiken des Alkoholkonsums im Alter
- Früherkennung von Symptomen
- Interventionsmöglichkeiten
- Übungen

**Kosten Seminar** 160 Franken

**Kosten Fallbesprechung** 100 Franken

**Leitung** Martina Hofer, lic. phil., dipl. Sozialarbeiterin

**APRIL 2012**

## **Medikamentenmissbrauch oder einfach nur gedopt?!**

**26. April 2012, 13.30 bis 17.00 Uhr, Seminar für Führungskräfte und Fachpersonen (Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich)**

Immer schneller, immer mehr, immer erreichbar... In Ihrem (Arbeits-) Umfeld sind Menschen, die Medikamente ohne medizinische Notwendigkeit konsumieren, um den erhöhten Anforderungen des Alltags nachzukommen. Im Seminar setzen Sie sich mit verschiedenen Aspekten von Neuro-Enhancement und dem gesellschaftlichen Rahmen auseinander.

### **Schwerpunkte**

- Substanzen und Entwicklungen
- Ethik, Leistungsgesellschaft und Anpassungsdruck
- Diskurs über Handlungsmöglichkeiten und präventive Strategien

**Kosten** 160 Franken

**Leitung** Isabelle Alexandra Ruf, Psychologin lic. phil., zert. Coach

**MAI 2012**

## **Kernelemente einer Kurzintervention**

**30. Mai 2012, 13.30 bis 17.00 Uhr, Seminar für Fachpersonen (Sozial- und Gesundheitsbereich)**

Kurze Gespräche können gefährdete KlientInnen zu einer Änderung ihrer schädigenden (Trink-)Gewohnheiten ermutigen. Mit einer gezielten Intervention erhöhen Sie das Problembewusstsein bei Betroffenen und fördern ihre Bereitschaft, adäquate Beratung in Anspruch zu nehmen.

### **Schwerpunkte**

- Einführung in Techniken der Kurzintervention
- Änderungsbereitschaft ermitteln
- Umgang mit Abwehrhaltungen
- Übungen

**Kosten** 160 Franken

**Leitung** Isabelle Alexandra Ruf, Psychologin lic. phil., zert. Coach

**JUNI 2012**

## **Junge Menschen im Rausch – was tun?**

**1. Juni 2012, 08.30 bis 12.00 Uhr, Seminar für Fachpersonen (Sozial-, Bildungs- und Gesundheitsbereich)**

**1. Juni 2012, 13.30 bis 16.00 Uhr, moderierte Fallbesprechung**

Das Experimentieren mit psychoaktiven Substanzen gehört zum Normalverhalten im Jugendalter. Bei rund zehn Prozent der Jugendlichen ist der Konsum jedoch mit Risiken behaftet. Oft gehen Komatrinken oder Gewalt mit dem Alkoholkonsum einher. Sie lernen Ihren Handlungsspielraum zu nutzen und erfolgreich einzugreifen. Und Sie erfahren auch, wie Sie den Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit Substanzen näherbringen können.

### **Schwerpunkte**

- Besonderheiten des Substanzkonsums im Jugendalter
- Schutz- und Risikofaktoren
- Früherkennung bei einer problematischen Entwicklung
- Interventionsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote

**Kosten Seminar** 160 Franken

**Kosten Fallbesprechung** 100 Franken

**Leitung** Martina Hofer, lic. phil., dipl. Sozialarbeiterin

**JUNI 2012**

## **Burnout und Sucht – ein unheilvolles Duo**

**19. Juni 2012, 08.30 bis 12.00 Uhr, Seminar für Führungskräfte und Fachpersonen (Sozial- und Gesundheitsbereich)**

**19. Juni 2012, 13.30 bis 16.00 Uhr, moderierte Fallbesprechung**

Ein Burnout entwickelt sich schleichend und zunächst unbemerkt. Wer physische und psychische Signale übergeht und sich mit Alkohol und anderen Suchtmitteln «über Wasser hält», setzt die eigene Gesundheit und Arbeitsfähigkeit zusätzlich aufs Spiel. Lernen Sie, wie Sie in Ihrer beruflichen Funktion Gegensteuer geben können.

### **Schwerpunkte**

- Risikofaktoren und die Entwicklung von Burnout und Sucht
- Suchtmittelkonsum als vermeintlicher Lösungsversuch
- Früherkennung und Bewältigungsstrategien
- Unterstützungsangebote

**Kosten Seminar** 160 Franken

**Kosten Fallbesprechung** 100 Franken

**Leitung** Martina Hofer, lic. phil., dipl. Sozialarbeiterin

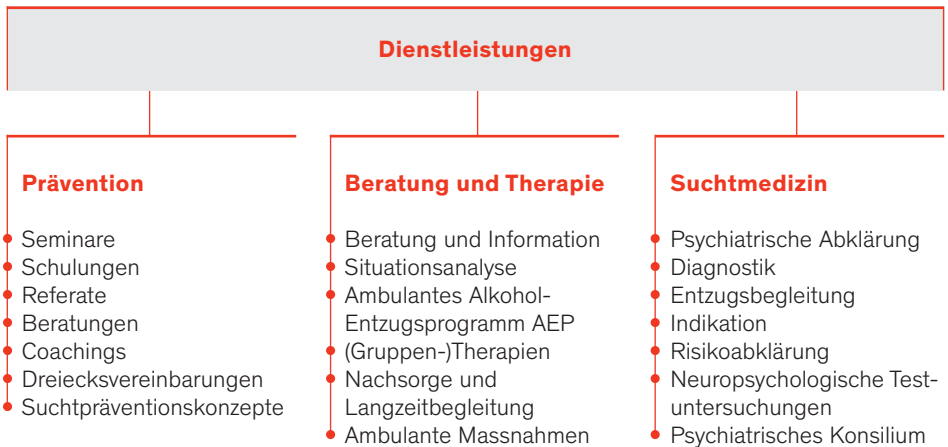
**Anmeldungen und Informationen** telefonisch 043 444 77 00  
oder auf unserer Website [www.zfa.ch](http://www.zfa.ch)

### **Durchführungsort aller Seminare und Fallbesprechungen**

Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme, Josefstrasse 91, 8005 Zürich

# Die Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme

Seit 100 Jahren setzt sich die ZFA für Menschen ein, die direkt oder indirekt von problematischem Alkohol-, Medikamenten- und zusätzlichem Substanzkonsum betroffen sind. Im Auftrag der Stadt Zürich bieten wir Information, Beratung und Therapie sowie suchtmmedizinische Dienstleistungen an. Für Führungskräfte und Fachpersonen aus Unternehmen im Profit- und Non-Profit-Bereich führen wir Fort- und Weiterbildungen rund ums Thema Alkohol durch. Die ZFA beschäftigt 20 Mitarbeitende und ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein.



## Substanzmissbrauch im Arbeitsumfeld

Bei der Zunahme von betrieblichen Fehlzeiten, Leistungseinbussen und Verhaltensauffälligkeiten sind Unternehmensleitung und Führungskräfte gefordert. Auch Fachpersonen aus dem Sozial-, Bildungs- oder Gesundheitsbereich stossen im Rahmen ihrer Arbeit immer wieder auf Situationen, in denen der Missbrauch von Substanzen eine Rolle spielt. Transparenz und Verbindlichkeit im Umgang mit suchtgefährdeten Menschen erhöht deren Bereitschaft zur Annahme von Hilfsangeboten.

Die ZFA bietet eine breite Palette an Dienstleistungen zum erfolgreichen Umgang mit Alkohol- und Medikamentenproblemen im Arbeitsumfeld an. Wir orientieren uns dabei an Ihren Bedürfnissen und Ihren betrieblichen Rahmenbedingungen. Sie setzen die Schwerpunkte – wir beraten Sie und entwickeln mit Ihnen eine massgeschneiderte Lösung.

### Informationen und Anmeldung

Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme

Josefstrasse 91, 8005 Zürich

Telefon 043 444 77 00, Fax 043 444 77 01

info@zfa.ch, www.zfa.ch

### Telefonische Erreichbarkeit

Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr



Die ZFA wird durch das Sozialdepartement der Stadt Zürich leistungsorientiert subventioniert.